

Ranking: Anzahl bilingualer Grundschulen in den Bundesländern und in großen Städten

Die Auswertung basiert auf einer Liste bilingualer (zweisprachiger) Grundschulen, zusammengestellt vom Verein für frühe Mehrsprachigkeit an Kindertageseinrichtungen und Schulen FMKS e.V.. Kriterien für den Eintrag in die Liste waren, dass Sachfächer in einer Fremdsprache unterrichtet werden. Für den Erfolg ist die Intensität des Sprachkontakts entscheidend und, dass die Qualität des bilingualen Unterrichts gut ist.

In Deutschland gibt es an die 150 bilinguale öffentliche oder private Grundschulen, in denen Sachfächer in einer Fremdsprache unterrichtet werden. Rund 100 bilinguale Grundschulen sind es, rechnet man die 47 dänischen Grundschulen in Schleswig-Holstein nicht mit.

Berlin und Hamburg sind am besten mit bilingualen Grundschulen ausgestattet, bezogen auf die Bevölkerung. Mit einigem Abstand folgen Sachsen und Hessen etwa gleich auf Platz 3 mit einem Drittel weniger Grundschulen als Berlin und Hamburg, gefolgt von Bayern, Schleswig-Holstein (ohne dänische Grundschulen). Wieder mit deutlichem Abstand folgen Saarland, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Rheinland-Pfalz, Niedersachsen, Baden-Württemberg, Thüringen und NRW. Nur eine bilingualen Grundschule hat das Saarland – obwohl es bei bilingualen Kitas an der Spitze liegt. Keine bilinguale Grundschule gibt es in Bremen und Mecklenburg-Vorpommern.

Über die Hälfte der bilingualen Grundschulen bundesweit liegt in den großen Städten Frankfurt (Platz 1), Berlin und Hamburg (Platz 2 und 3) und München. Das Angebot an bilingualen Grundschulen ist sehr gering. Es kann bei weitem nicht als befriedigend angesehen werden.

Insgesamt besteht in den meisten Bundesländern großer Nachholbedarf an Konzepten, die bilinguale Kitas *im Verbund* mit daran anschließenden Grundschulen systematisch fördern. Nur gezielte Konzepte verhelfen Kindern zu ihrem Recht auf Mehrsprachigkeit und machen die Bundesländer in dieser Hinsicht europatauglich. Die EU verlangt, dass alle Kinder die Muttersprache und 2 Fremdsprachen sehr gut erwerben.

Bundesland (Einwohner Mio)	Platz bezogen auf Bev. (GS pro 1 Mio EW)	Anzahl bilin- guale Grundschulen	engl	franz	span	ital	russ	türk	griech	portug.	polni.	japan.	niederl	dänisch	sorbis- ch	tsche- chisch	verschiedene Sprachen
Berlin (3,395)	1	27	9	5	8	2	3	1	2	1	1	1					
Hamburg (1,744)	2	11	6		2	1		2		1	(1)						1
Sachsen (4,274)	3	8	1												5	2	
Hessen (6,092)	4	11	5	4		2			1			1	1				3
Bayern (12,469)	5	22	8	2					12			1	1				1
Schleswig- Holstein ohne dänische (2,833)	6	4	3									1		(43)			
Saarland	7	1		1													
Sachsen-Anhalt (2,470)	8	3	2	2													1

Bundesland (Einwohner Mio)	Platz bezogen auf Bev. (GS pro 1 Mio EW)	Anzahl bilin- guale Grundschulen	engl	franz	span	ital	russ	türk	griech	portug.	polni.	japan.	niederl	dänisch	sorbis- ch	tsche- chisch	verschiedene Sprachen
Brandenburg (2,559)	9	2	2	2	1												
Rheinland-Pfalz (4,059)	10	3		3													
Niedersachsen (7,994)	11	4	1		1	2											
Baden- Württemberg (10,736)	12	5	2	3													1
Thüringen (2,335)	13	1	1														
NRW (18,058)	14	6	4		1							1					1

Die Zahl der Grundschulen stimmt nicht immer mit der Anzahl der Sprachen überein, da einige Grundschulen mehrere Sprachen anbieten

Tabelle: Ranking: Anzahl bilingualer Grundschulen in den 6 größten Städten

Stadt Einwohner (Mio)	Platz, bezogen auf Bevölkerung (Grundschule pro 100.000 E W)	Anzahl bilin- guale Grund- schulen	engl.	franz.	span	ital.	russ.	türk.	griech.	portug.	polnisch	japan.	niederl.	verschiedene Sprachen
Frankfurt 0,662.000	1	8	3	2		1			x			1	x	3
Berlin 3,395	2	27	9	5	8	2	3	1	2	1	1	1		
Hamburg 1,744	3	11	6		2	1		2		1				1
München 1,3	4	5 (ohne griechische)	3	1					(9)			1	x	
Köln 0,990.000	5	2	2											
Stuttgart 0,593.000	6	1	1											
		Summe 56												
(München) 1,3	(2)	14 mit griechischen	3	1					9			1	x	1

Die Zahl der Grundschulen stimmt nicht immer mit der Anzahl der Sprachen überein, da einige Grundschulen mehrere Sprachen anbieten.

www.fmks-online.de
Stand der Daten: 20.10.2007, ergänzt Niedersachsen und Saarland Januar 2008